

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 74.

28. Sept.

1839.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Neuenbürg. (Auswanderung). Johann Christof Reichstetter geb. am 17. Mai 1805, Nagelschmied, aus Neuenbürg wandert nach Frankreich aus und hat auf Jahresfrist seinen Schwager Jakob Grumbach, Flößer in Neuenbürg, als Bürgen gestellt. Am 23. Sept. 1839. K. Oberamt. Schöpfer.

Forstamt Altenstaig. (Holzverkäufe).

Am Dienstag den 1. Okt.

Morgens 9 Uhr

werden aus dem Revier Simmersfeld, Distrikt Simmersfelderhardt 4363 tannene Wellen,

Buchschollen 31 buchene, 1 tannenes Kl.,
Hofstätt 3 $\frac{1}{2}$ buchene, 22 tannene, 3 $\frac{1}{2}$
eichene Klastern

wiederholt zu Simmersfeld und am

Freitag den 4. Okt.

Morgens 9 Uhr

zu Enzklösterle, aus dem Revier Enzklösterle, Distrikt Schöngarn 561 Langholzstämme, 4 Buchen, 1 erlene Stange, 7 $\frac{3}{4}$ buchene, 47 $\frac{1}{2}$ tannene Klastern, 24 $\frac{1}{2}$ Rindenklastern, 150 buchene, 12375 tannene Wellen

verkauft, wozu die Liebhaber hiemit eingeladen werden. Den 23. Sept. 1839. K. Forstamt. v. Seutter.

Forstamt Altenstaig. Die Holzhauerlohn-Akkorde pro 1839/40 werden für die Reviere Simmersfeld, Enzklösterle und Hofstätt am

Mittwoch den 9. Okt.

Morgens 9 Uhr

abgeschlossen, und zu dieser Verhandlung die Akkordsliebhaber hiemit eingeladen. Den 25. Sept. 1839. K. Forstamt. v. Seutter.

Calw. Aus einer Schulden-Masse werden am

Montag den 30. dieß

Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhaus mehrere Bücher, wovon unter einige Bände des neuesten Conversations-Lexicons, ein Wörterbuch, eine Sprachlehre, Volksnaturlehre u. s. w. sich befinden, im öffentlichen Aufsteich gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden. Den 24. Sept. 1839. Stadtschultheißenamt.

Schuldt.

Calw. (Kirchen-Reparation). Man hat Kanarermaken im Laufe dieses Sommers den Anfang gemacht, die schon längst als Bedürfnis erkannten Verbesserungen in der hiesigen Kirche vorzunehmen, und was davon heuer wegen der bereits vorgerückten Jahreszeit nicht mehr ausgeführt werden kann, steht für das nächste Jahr in Aussicht. Es handelte sich dabei darum, dringenden Schäden an dem Kirchen-Gebäude, die mit der Zeit hätten gefährlich werden können, abzuheben, theils um eine dem gottesdienstlichen Zwecke entsprechendere innere Ausstattung und Verschönerung der Kirche. Beides aber wird, um vollständig ausgeführt werden zu können, wohl einen Aufwand von mehreren Tausend Gulden erfordern. Da nun bekanntlich die hiesige Kirchen- und Schul-Pflege, welcher die Bestreitung dieses Aufwandes obliegt, verhältnißmäßig sehr gering dotirt ist, so daß es auch um dieses Bauwerks willen eines vermehrten Zuschusses von

Seiten der Stadtpflege bedarf: so ist der Wunsch sehr natürlich, daß auch hier durch Privat Beiträge der hiesigen Einwohner die auf den öffentlichen Kassen ruhende Last getheilt und erleichtert werden möchte. Dieser Wunsch und die sich darauf stützende Hoffnung ist um so natürlicher, da der Stiftungsrath und Bürgerausschuß, indem sie dieses Baugeschäft angeordnet haben, damit gewiß den längst gehegten Wünschen aller hiesigen Gemeindeglieder entgegengekommen sind, und da von jedem Glied unserer Gemeinde vorausgesetzt werden darf, es werde ein kleines Opfer nicht scheuen, um zu einer würdigen Ausstattung des Hauses Gottes mit beizutragen. Es ergeht deshalb hiemit an alle hiesigen Einwohner die freundliche Bitte, das begonnene Werk der Verbesserung unseres Kirchengebäudes durch reichliche Beiträge zu unterstützen, und die beiden Geistlichen, sowie Stadtschultheiß Schuldt und Notar Widmann sind jederzeit mit Vergnügen bereit, solche Beiträge in Empfang zu nehmen. Den 26. Sept. 1839. Dekan M. Fischer. Diak. M. Märklin. Stadtschultheißenamtsverweser Widmann.

Schönb erg, Oberamts Neuenbürg. (Liegenschaftsverkauf). Aus der Banntmasse des Martin Kraft, Baners dahier, wird nachstehende Liegenschaft am

Donnerstag den 3. Okt. verkauft, nemlich

die Hälfte an einer zweistöckigen Behausung,

die Hälfte an einer Scheuer mit Hofrauh

2 Verl. Garten worauf eine Kellerröhre saamt Keller

die Hälfte an 4 Morgen $\frac{1}{2}$ Viertel Bau- und Weidfeld am Hausacker

1 Morgen $\frac{1}{2}$ Verl. Wieswachs oben am Hausacker

1 Morgen 1 Verl. im Müllich.

Der Verkauf beginnt Vormittags 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Die H. H. Ortsvorsteher werden ersucht, diesen Verkauf in ihren Orten gefälligst bekannt zu machen zu lassen. Den 19. Septbr.

1839. Aus Auftrag: Schultheiß Kentschler.

Hirsau. (Schafweideverleihung). Die Winterschafweide auf hiesiger Markung für 225—250 Stück wird am

Dienstag den 1. Okt. d. J.

Vormittags 10 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus, pro nächsten Winter, zur öffentlichen Verleihung gebracht werden; Pächter, mit gehörigen Zeugnissen versehen, ladet man hiemit ein; den 20. Sept. 1839. Schultheiß Keppeler.

Beinberg. (BauAfford). In der Schule dahier sollen 5 Stück Subsellien und ein Katheter gefertigt werden. Die Schreinerarbeit steht auf 50 fl. und die Schlosserarbeit hierzu auf 6 fl. Diese Arbeiten werden am

Freitag den 4. Okt. d. J.

Morgens 9 Uhr

wiederholt in Abstreich gebracht, und tüchtige Schreiner und Schlossermeister auf gedachten Tag in das Rathszimmer zu Beinberg eingeladen. Den 24. Sept. 1839. Namens des Stiftungsraths, Schultheiß Stahl.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw. (Empfehlung). Ich mache meinen verehrlichen Abnehmern hiemit die ergebenste Anzeige, daß auch ich nun, und zwar mit ganz gutem Limburger Käse versehen bin, den ich zu 12 kr. das Pfund ausschneide.

Meine weitem Sorten von Käse, so wie mein Branntwein bedürfen, weil die Qualität derselben bereits rühmlichst bekannt ist, keiner weitem Empfehlung.

Ludwig Stroh.

Liebenzell. (Fahrniß Versteigerung). In dem Stadtpfarrhause dahier werden am nächsten

Dienstag den 1. Okt.

Vormittags 8 Uhr

im öffentlichen Ausschreib gegen baare Bezahlung verkauft: Bücher, Bett und Weißzeug, Messing, Zinn, und Eisenküchengeschirr, Schreinwerk, Faß und Bandgeschirr, worunter ein dreieimriges Faß, ferner eine Zieh Range, eine Elektrische Maschine, ein

Klavier, 5 Klf. buchenes Holz, 250 Büscheln Reisach, und allgemeiner Hausrath.

Die Ortsvorstände werden geziemend ersucht, dieß öffentlich bekannt machen zu lassen. Den 24. Sept. 1839.

Neuhengstätt. Der Unterzeichnete ist gesonnen, seine Wirthschaft zum Hirsch aus freier Hand zu verkaufen. Das Gebäude ist zweistöckig und enthält neben den zu einer Wirthschaft erforderlichen Gelassen auch einen Tanzboden. Hierzu gehört eine 64' lange Scheuer mit einem gewölbten Keller, nebst einem Wurzgarten hinter dem Hause.

Nach dem Wunsch eines Käufers kann auch noch ein weiterer Wurzgarten, ungefähr 9 Morgen Baufeld, 5 Morgen Wiesen und 5 Morgen Waldung dazu gegeben werden.

Hirschwirth Martinet.

Calw. (Waaren-Empfehlung). Als neu erhalten empfehle ich folgende Gegenstände zur geneigten Abnahme höflich, als: Zimmer-Schreiner- und Schuhmacherhandwerkszeug aller Art, ein großes Sortiment von englischen und niederländischen Seilen, darunter auch Mählsägseilen, eine nicht unbedeutende Auswahl in Schaufeln und Spaten, best feurische Strohmesser und Blätter, Wejschaalen für Handwerksleute, ein vollständiges Sortiment in Chatoull-Kommod, und Thürenschloß, meß. Thürdrücker, Gurkenbreiter mit und ohne Schraube, Schneidmesser, Bauch und andere Zickel, Ofen und Herdschaufeln, Kohlenpfannen, Brispfannen, große und kleine eiserne Mörtel, comp. Gewürz- und Vorlegelöffel, Schnell- und Hewwagen, Waagbalken, Aufraub- und große Schraubstöcke, Fass- und Blechnieten, Zerkermesser mit Kiffchen, Waffeleisen, Bettladenrollen, Verthaken gewöhnliche und zum Einlassen, meß. Leuchter und Lichtscheeren, Bohrer aller Art, schwere verzinnete und schwarze Striegel, Schäferschuppen, eiserne Maus- und Rattenfallen, ein Sortiment von Eisen- und Messingdrath, meß. Schraubringe, dergl. Wandschrauben, eis. Vorhangstangenschrauben, Ringschrauben, Kaffeemühlen, kleine Handblasbalken, Metallglocken, meß. Pferdgeschirr aller Art, meß. Wagen und meß. Einsatzgewichte, ganz stählerne und

angestahlte Zimmer- und Walfsägen, Eichen- und Mählsägen, englische und niederländische Spannsägen etc. Gute Waare und billige Preise werden zugesichert.

Kfm. Müller am Markt.

Calw. Folgende so eben angekommene Gegenstände erlaube ich mir wegen ihrer Billigkeit und guten Qualität zu empfehlen, als: BettBarchent zu 24 und 30 Kr., Tisch zu 20 und 24 Kr., Corsettezeug zu 28 Kr., FutterBarchent zu 18 bis 22 Kr., $\frac{5}{8}$ breite croisirte Berlinerzeuge zu 15 Kr., $\frac{3}{4}$ breite englische Flanelle zu 2 fl. 12 Kr., eine schöne Auswahl von Zeuglen zu 16 bis 22 Kr., Pique-Röcke in gefälligen Dessins zu 2 fl. bis $3\frac{1}{2}$ fl., glatten und gerauchten Pique am Stück, Gesundheitsflanelle und Moulton, gedruckte baumwollene Foulard-Rasentücher zu 16 bis 36 Kr. H. E. E. Bock.

Calw. Auf dem Rabe, zwischen hier und der Sägmühle wird bis nächsten Montag den 30. Sept. um 1 Uhr Mittags ein bedeutendes Quantum ganz durre eichene Spähne, Spalter und Abholz im öffentlichen Aufstreich gegen baare Zahlung verkauft.

Calw. Unterzeichneter verkauft oder verleiht am

Montag den 7. Okt.

Mittags 1 Uhr

im Trauben dahier 2 weingrüne Ovalsässer, die zusammen 4 Eimer 12 Zmi halten.

Dekopist Koller.

Calw. Ich suche auf Martini 1000 fl. auf $1\frac{1}{2}$ fache Versicherung, hälftig in Gütern hälftig in Gebäuden bestehend, aufzunehmen.

Dekopist Koller.

Calw. Ich verkaufe meinen Garten im Efelspfad.

Kfm. Schlatterer.

Calw. Mein Feuerwerk, als römische Lichter, Feuerräder, Schwärmer und Frösche empfehle ich zu geneigter Abnahme.

Kfm. Schlatterer.

Calw. Ein Geldbeutel mit Geld ist in meinem Laden gefunden worden, welchen der Eigenthümer abholen kann.

Kfm. Schlatterer.

Calw. Für einen im Waisenhaus erzogenen jungen Menschen suche ich einen Lehrmeister als: Bäcker, Sailer, Stricker etc.

gegen ein anständiges Lehrgeld.

Armenpfleger Drechsler.

Calw. Es verkauft Jemand einen noch ganz neuen, mit eisernen Reifen gebundenen Kübel, zu einem ausländischen Baum. Zu erfragen bei Ausgeber dieß.

Calw. Ich verkaufe einen eisernen Ofen mit Bratkachel und Ofenhafen.

Nagelschmied Reinhardt.

Calw. Nächsten Sonntag sind mürbe Rumpelkuchlein zu haben bei

Beck Frohnmeyer.

Calw. Unterzeichneter ist gesonnen, die Hälfte seines Kellers nebst leeren Fässern in Bestand zu geben.

Erner, Kirschner.

Calw. Mein unteres Logis ist auf Martini vermietbar.

Beck Frohnmeyer's Witt.

Calw. Heute ist keine Versammlung des Liederkranzes. Nächsten Samstag, den 5. Okt., versammelt sich der Liederkranz zum letztenmal in seinem bisherigen Lokal. Die Mitglieder werden eingeladen, hiezu ihre Frauen und Töchter mitzubringen.

Am nemlichen Abend sind auch die vierteljährigen Beiträge zu entrichten.

Geld auszuleihen gegen gesetzliche Sicherheit: 300 fl. Wo? sagt Ausgeber dieß.

50 fl. Pfleggeld bei Martin Walz in Savelstein.

350 fl. Pfleggeld bei Jak. Christof Raschold in Calw.

Mergentheim. (Lebkuchen Empfehlung). Seit mehr als 20 Jahren versende ich meine Fabrikate in den feinsten dick gemandelten braunen Nürnberger- und weiß-glacirten Basler, so wie auch ordinären Lebkuchen ohne Mandel, im In- und Auslande, bin aber dieses Jahr durch sehr billige Einkäufe der hiezu nöthigen Produkte in den Stand gesetzt, meinen Abnehmern einen reinen Nutzen von mehr als 30% beim Wiederverkauf zusichern zu können.

Denjenigen Herrn Konditoren und Kaufleuten, welche mit diesen Artikeln handeln, empfehle ich dieselben mit dem Bemerkn, daß solche an Schönheit, Größe, Güte und besonders billigem Preise keinem Andern

nachstehen, auch die kleinsten Aufträge annehmen sind, und alle Versendungen die Hälfte des Wegs zu ihrem Bestimmungsorte frachtfrei gehen. Auf Verlangen sende ich Preislisten, oder von jeder No. ein halbes Duzend zur Probe, wo man sich dann von der Wahrheit des Gesagten überzeugen kann. Der Betrag der Probebestellungen wird nachgenommen, jener aber der Hauptbestellungen wird bis Ende dieses Jahrs kreditirt. Da gewöhnlich spät einlaufende Bestellungen wegen Andrangs der Geschäfte nicht mehr so sorgfältig besorgt werden können, so bitte ich diejenigen, welche mich mit Aufträgen beehren wollen, diese bis Mitte Octobers einzusenden, wenn auch der Versandt später geschehen soll. E. F. Wurmherr.

Frucht-Preise in Calw,

am 25. Sept. 1839.

Kernen der Scheffel.	17 fl. 48 kr.	16 fl. 25 kr.	15 fl. — kr.
Dinkel	6 fl. 50 kr.	6 fl. 14 kr.	5 fl. 32 kr.
Haber	4 fl. 30 kr.	3 fl. 51 kr.	3 fl. 30 kr.
Roggen das Einri	1 fl. 24 kr.	1 fl. 20 kr.	
Gerste	1 fl. 28 kr.	1 fl. 20 kr.	
Bohnen	1 fl. 28 kr.	1 fl. 24 kr.	
Wicken	1 fl. — kr.	— fl. — kr.	
Linzen	2 fl. — kr.	— fl. — kr.	
Erbfen	— fl. — kr.	— fl. — kr.	

Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt:

48 Schffl. Kernen. 39 Schffl. Dinkel. 2 Schffl. Haber.

Am Markttage selbst wurden eingeführt:

270 Schffl. Kernen. 84 Schffl. Dinkel. 72 Schffl. Haber.

Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:

16 Schffl. Kernen. 30 Schffl. Dinkel. 2 Schffl. Haber.

Brodtaxe in Calw,

4 Pfund Kernenbrod feien	14 kr.
1 Kreuzerweck muß wägen	6 Loth

Stadtschuldheissenamt Calw. Schuldt

Herausgegeben und gedruckt von Gustav Rivinius in Calw.

